

Ukraine tauscht Adler gegen Mordinstrument.

Russland:

Maria Sacharowa hat in recht anschaulicher Weise beschrieben, welche Folgen das Schüren des Nationalismus in der Ukraine hat. Wenn man eine Bundesrepublik schätzt, die sich noch pluralistisch nennt, in der die Länder noch über die Kulturhoheit verfügen ist man sensibel, wenn Denkmäler demoliert werden, weil sie zu denken geben.

Sacharowa sprach auf einer Pressekonferenz des Russischen Außenministeriums über die Überlegungen, die sie aufgrund der Umgestaltung eines ungarischen Denkmals in der Ukraine anstellte:

"Die Behörden der Stadt Mukatschowo in Transkarpatien ließen am 13. Oktober die ungarische Gedenkstätte Turul demontieren.

Es war kein sowjetisches Denkmal, es tangierte antisowjetischen Befindlichkeiten nicht.. Es hat auch nichts mit der Beseitigung kommunistischer Überbleibsel zu tun.

Im Jahre 2008 sorgte ein US-amerikanischer Geschäftsmann ungarischer Herkunft für die Errichtung dieses Denkmals, in Gestalt eines der ungarischen Mythologie entlehnten, heraldischen Symbols:

Es war der Adler, der die ungarischen Nomadenstämme in das Gebiet des heutigen Ungarns führte, also um das Sinnbild einer Legende die den Erwerb einer Heimat erklären möchte.

Anstelle des Adlers wurde von den Kiewer Nationalisten das Bild des ukrainischen Dreizacks auf dem Postament angebracht."

Maria Sacharowa sah darin eine barbarische Logik, auf deutsch möchte es sich um eine Logik handeln, die fremde Zivilisationen und Kulturen nicht zu ertragen vermag.

"Die Vernachlässigung der Interessen einer jeden nationalen Minderheit (in der Ukraine) ist offensichtlich. Was die Russen in der Ukraine anbelangt, so kann ich sie nicht mit dem Ausdruck 'nationale Minderheit' bezeichnen. Das liegt angesichts der Zahlen und der gemeinsamen Geschichte jenseits der Grenze des gesunden Menschenverstandes.

Doch auch andere Nationalitäten erfahren die Inakzeptanz einer bloßen Möglichkeit (selbst theoretisch) der Existenz einer nationalen Minderheit in der Ukraine, d.h. einer anderen Mentalität, Geschichte, Philosophie...

Das alles soll sich dem Dreizack unterordnen. Er soll über alles dominieren nicht einfach vereinigen, sondern zerstören und dann dominieren.

So wurde das mit dem ungarischen Denkmal gemacht."

Maria Sacharowa erinnert daran, dass es ihr weniger um das Denkmal geht, sondern um das in dieser Geschichte zum Ausdruck kommende politische Muster einer neuen Zeit. "Westliche Länder, Geld" sind ihr die zu deren Bestimmung hinreichenden Attribute.

Quelle: Aus dem Pressebriefing der offiziellen Sprecherin des Außenministeriums Russlands, Maria Sacharowa, Moskau 20. Oktober 2022